

# „Mein Hund schaut mir nie in die Augen!“

**BEST OF BLOGS** Die Tiere erweisen uns ihren Respekt, indem sie uns nicht anschauen

**REGION.** Viele Menschen glauben, man solle einem Hund nie in die Augen schauen. Da ist viel Wahres dran – aber man muss differenzieren.

Wenn ich in einem vollbesetzten Aufzug fahre, vermeide ich, in irgendwelche Augen zu schauen, jemanden zu mustern oder zu fixieren – es ist nicht nur in unserem Kulturkreis unhöflich, sein Gegenüber anzustarren. Hier tut die Tageszeitung immer gute Dienste – man kann sie nicht nur lesen, sondern sich auch dahinter verstecken.

Wenn Hunde einem „Übergeordneten“ begegnen, wenden Sie den Blick ab und gehen vorbei – nur kein Stress. Wenn mein Hund die Rute und die Ohren aufstellt, sich groß macht und den anderen Hund anstarrt, muss der schleunigst die Ohren und die Rute einziehen und sich davon machen.

Wenn ich alles richtig gemacht habe, kann ich meinem Hund zulächeln, er lächelt zurück, wir schauen uns stressfrei in die Augen. Wenn ich mein Gesicht verändere, die Brauen zusammen ziehe,

## VON MENSCHEN MIT HUNDEN



Inge Büttner-Vogt

leckt er sich über die Schnauze und wendet den Blick sofort ab. Ich denke, dass man vielen Hunden keinen Gefal-

len tut, wenn man sie dazu auffordert, uns anzusehen. Sie verstehen das nicht. Sie möchten uns ihren Respekt erweisen, indem sie nicht in unsere Richtung oder gar in unsere Augen starren.

Richtig ist es auf jeden Fall für uns, bei einem anstürmenden Hund, der auf Krawall aus ist, stehenzubleiben, die Hände unten und vor allem offen zu lassen und über den Hund hinweg zu schauen oder zu blinzeln. Es wirkt deeskalierend – der Hund trollt sich. Fatal ist es immer, die Hände hochzureißen, auf den

Hund zu starren und wegzulaufen. So sind schon unzählige Beißvorfälle passiert.

Warum sind geschlossene und hochgerissene Hände unpraktisch? Ein begabter Labrador wird sofort ein Super-Leckerchen in der Faust vermuten. Er wird hochspringen, um sich das Superding zu holen. Wenn Sie Glück haben, will er nur spielen...



Mehr von Inge Büttner-Vogt finden Sie auf der Internetseite Ihrer Tageszeitung unter [/lokales/blogs](#)